

Biotopname	Hochstaudenflur südlich Garder See
Standort /Geologie	Seeverlandung/Übergang Grundmoräne-Sander
Naturraum	Krakower Seen- und Sandergebiet
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	12043
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Tabelle mit Gittern für TK10, Anschluß in TK, Film-Nr., Bild-Nr.	
Gemeinde / Stadt	Lohmen
Größe in ha	
Länge in m	
min. Breite in m	
max. Breite in m	
Legende	1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil
NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat	
Hauptcod. Nebencode Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Brennnessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Mädesüß-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfseggen-Waldsimsen-Quellried, Brennnessel-Schilf-Landrohricht
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Im südlichen Randbereich des Garder Sees hat sich auf eutrophen feuchten bis sehr feuchten und z. T. quelligen degradierten Torfen und Antorf ein kleiner Feuchtbioskopkomplex entwickelt. Es dominieren Sumpfsseggen-Hochstaudenfluren, meist mädesüßreich, in den Randbereichen auch brennnesselreich und im Osten kleinflächig schilfreich ausgebildet. Im Nordwesten befindet sich ein gilbwederichreiches Sumpfsseggen-Waldsimsen-Quellried. Hier treten z. T. flächlich Eisenockerausfällungen auf. Im Westen ist ein Brennnessel-Schilf-Landröhrlicht vorhanden. Der Bioskop ist überwiegend leicht nach Nordost (zum See hin) geneigt, großflächlich umgeben ihn Ruderafflor sowie eine Silberweidenbaumreihe im Nordwesten. Kleinflächlich grenzen im Nordosten Schilf und das Ufergehölz des Sees an (beides mittels Luftbildcode erfasst).
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora), Vorkommen seltener / typischer Tierarten, seltener / gefährdeter Pflanzenbestand, seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft, natürliche / naturnahe Ausprägung des Bioskops, gute Ausbildung eines halbnatürlichen Bioskops, typische Zonierung von Bioskotptypen, Struktur- und Habitatreichtum, vielfältige Standortverhältnisse, historische Nutzungsformen, aktuelle Nutzung, Flächengröße / Länge, Umgebung relativ störungsarm, landschaftsprägender Charakter, Trittssteinbioskop / Vernetzungsfunktion
Gefährdung	keine Gefährdung X
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 6 - 3 3 4 - 4 0 2 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				k eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				g NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										g Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					k Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Filipendula ulmaria</i>	
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Deschampsia cespitosa</i> <i>Poa trivialis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Galium aparine</i> <i>Scirpus sylvaticus</i>	
		<i>Lysimachia vulgaris</i> <i>Urtica dioica</i>	
		<i>Phragmites australis</i>	
Pflanzenarten vereinzelt <i>Carex paniculata</i> <i>Geum rivale</i> <i>Scrophularia umbrosa</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Cirsium arvense</i> <i>Glechoma hederacea</i>	
		<i>Cirsium oleraceum</i> <i>Holcus lanatus</i>	
		<i>Cirsium palustre</i> <i>Phalaris arundinacea</i>	
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 10.12.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Pries		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	